

Seid dankbar vor allen Dingen.

1. Theff. 5, 18.

Folge des Apostels Worten,
Die er zu dem Christen spricht,
Deffne ihm des Herzens Pforten,
Komme nach der heil'gen Psicht!

Alles dankst du Gottes Güte,
Was du bist und was du hast,
Daß dich freut der Rosen Blüthe.
Wie das Bög'lein auf dem Ast;

Daß du schwelgst in Lust und Wonne,
Daß du mit Verstand begabt,
Und daß Gottes Gnaden = Sonne
Kranke durch Genesung labt.

Glaub', daß, wenn er Leiden sendet,
Er auch Trost zu spenden weiß,
Und sie oft in Freuden wendet,
Denn er liebt ja Jeden heiß.

Lieb' ihn d'rum mit voller Seele,
Der für dich so viel schon that;
Dankbar preiß' ihn deine Kehle,
Der für dich nur Liebe hat,

Der Vergebung auch dem Sünder
An dem Kreuze noch verhieß,
Unsrer Seligkeit Begründer,
Der uns bringt das Paradies!

Walters Mithras, Gottes Größe,
Sich im aller Gaben Hund;
Blommens feicht er, Meid' das Volk
An der Saat und mit dem Mund,
„Sonn' geh' weg zu Grund!“